

Nachrichtenblatt der Gemeinde Aistersheim



INHALTSVERZEICHNIS

GANG NACH BETHLEHEM – Aistersheim hat sich toll präsentiert !.....	1
Jahresrückblick und Vorschau des Bürgermeisters	2
GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 18. November	4
STANDESMELDUNGEN	4
Sparverein „SPAREN & HABEN“ startet am 8. Jänner.....	4
Blutspendeaktion am 13. Jänner 2011	5
Vermessung 380 kV-Hoch- spannungsleitung	5
Behindertenberatung für die Bezirke Grieskirchen und Eferding!	5
Tag der offenen Tür 2011 - HTL Gries- kirchen kurz vor der Übersiedlung	6
HBLW in Wels öffnet am 21. Jänner 2011 ihre Türen	6
Tagesmütter gesucht!	7
Skilauf ohne Reue	8

**Ärztliche Wochentagsbereitschafts-
dienst 1. Quartal 2011..... Beilage**

GANG NACH BETHLEHEM – Aistersheim hat sich toll präsentiert !



Die rund **1.800 Besucher** beim **GANG NACH BETHLEHEM 2010** waren tief beeindruckt, von

- der einzigartigen Stimmung auf den Hirtenfeldern,
- der Qualität der musikalischen Aufführungen (6 Bläserensembles, Herodes-Ensemble, Aistersheimer Dreigesang, Kirchenchor, Bethlehem Ensemble - Monika Maier),
- der „Andersartigkeit und Besonderheit“ der Inhalte und der gesamten Veranstaltung,
- den künstlerischen Elementen der Veranstaltung (Stern, Holzskulpturen, Skulptur in der Kirche, Kompositionen für Bläser und Sänger/innen),
- der Szenerie des „Marktplatzes von Bethlehem“ und dessen inhaltlicher Umsetzung (Fackeln auf der Brücke, Lichtbrunnen, Laternen in allen Arkadenbögen),
- der Besonderheit und Qualität der kulinarischen Angebote und **im Besonderen beeindruckt** von der **Dorfgemeinschaft Aistersheim**, die das Gesamtkonzept dieser Veranstaltung trägt und dieses individuell und somit im Gesamten umsetzt.

Für diese funktionierende Dorfgemeinschaft, die der Garant und die unbedingt notwendige Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ist, bedanken wir uns sehr herzlich.

Wir sind sehr bemüht, die organisatorische und inhaltliche Qualität der Veranstaltung auch **im Jahr 2012** (Freitag 30. 11. / Samstag 1. 12. / Sonntag 2. 12.) zu gewährleisten, wissen um die notwendige Zusammenarbeit aller und sind sehr zuversichtlich, dass wir uns auch in 2 Jahren einem sehr großen und regional sehr breitgestreutem Publikum wieder so präsentieren, dass wir alle zwar sehr gefordert aber auch durch die vielen sehr positiven und aner kennenden Rückmeldungen sehr beschenkt werden. Es soll im Besonderen immer auch für uns Aistersheimer/innen ein „**Adventbeginn der anderen Art**“ sein.

Herzlichen Dank an Alle und für das sehr gelungene Gemeinsame !

Das ORGANISATIONSTEAM Bethlehem: Walter Krenn, Mag. Katrin Bointner, Christoph Simmer, Franz Stockinger, Hans Stockinger, Thomas Kaser (als Gesamtverantwortliche) und die Musikkapelle Aistersheim als organisatorischer Trägerverein des GANG NACH BETHLEHEM.

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:
Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Rudolf Riener

Jahresrückblick und Vorschau des Bürgermeisters

Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer !

Die „Stille Zeit“, wie die Adventzeit auch genannt wird, macht uns wiederum bewusst, dass sich wieder ein Jahr seinem Ende zuneigt. Es ist daher wieder an der Zeit, einen Rückblick auf das ablaufende Jahr und Vorschau auf das erste Jahr des zweiten Jahrzehnts zu halten. Über die laufenden Geschehnisse in der Gemeinde wurden und werden Sie laufend im Wege dieses Nachrichtenblattes informiert. Es gibt dennoch zahlreiche Aktivitäten in einer Gemeinde, die im Stillen von statten gehen oder solche, die für viele einfach selbstverständlich sind.

Das Baugeschehen in unserer Gemeinde beschränkte sich im ablaufenden Jahr 2010 im Wesentlichen auf den **Gehsteigbau und die Verlegung des Kriegerdenkmales in der oberen Hofmark**. Diese Arbeiten wurden baulich und zeitlich mit der Außengestaltung des LA-WOG-Wohnbaues koordiniert. Die Engstelle im Bereich des Kriegerdenkmales war schon immer ein großes Gefahrenpotential, dem vor allem die Fußgänger ausgesetzt waren. Nur durch die Versetzung des Kriegerdenkmales und die Verlegung der Innbachtal Landesstraße in Richtung des LAWOG-Grundstückes war es möglich, entsprechenden Raum für die beidseitig angelegten Gehsteige zu schaffen. Die Baukosten für dieses Projekt haben etwa € 88.000 betragen, die Finanzierung ist abgeschlossen.

Die Arbeiten wurden von der Oö. Landesstraßenverwaltung, **Straßenmeisteri Grieskirchen**, zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. An dieser Stelle wird allen am Bau beteiligten Arbeitern, im Besonderen aber **Straßenmeister Alois Flör**, seinem **Stellvertreter Karl Willinger** und **Polier Karl Dietensamer**, auch auf diesem Wege ein herz-

liches „Dankeschön“ ausgesprochen. Auch den Anrainern an der Baustelle wird aufrichtig für die in Kauf genommenen Widrigkeiten beim Bau selbst und die gute Aufnahme der Arbeiter gedankt.

Das Sanierungs- und Erweiterungsprogramm für die **Gemeindestraßen** wurde auch 2010 wieder, wenn auch in eingeschränktem Rahmen, fortgeführt. Angesichts der angespannten finanziellen Lage des Landes Oö. und der Gemeinde konnte doch wieder ein Teilabschnitt der Viertlbacher Gemeindestraße (Straße in die „Stritzmannhöhe“) auf einer Länge von etwa 650 m mit einem neuen Asphaltbelag überzogen werden. Die Zufahrtsstraße zur Liegenschaft Mayer (Grub 5) wurde im Unterbau verbessert und asphaltiert. Für Straßenbauten wurden im Jahr 2010 etwa € 44.000 aufgewendet.



Heuer wurde der vorhandene Altbestand der **Straßenbeleuchtung** mit einem Kostenaufwand von etwa € 82.000 erneuert, in der letzten Ausgabe dieses Nachrichtenblattes wurden Sie ausführlich hierüber informiert. Wir hoffen, dass sich durch diese Investition auch der Stromverbrauch und die Instandhaltungskosten in den kommenden Jahren deutlich reduzieren werden.

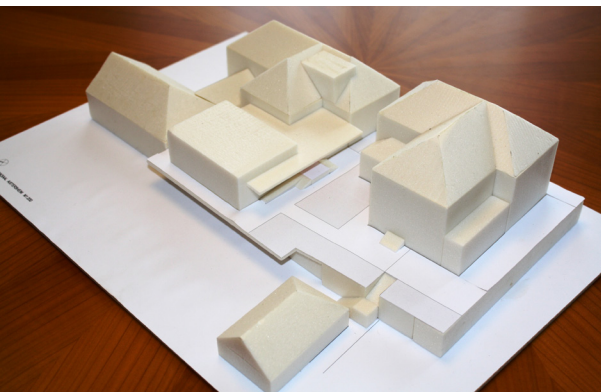
Die **Erneuerung des Kommunaltraktors** stand schon seit längerem auf der Wunschliste der Gemeinde beim zuständigen Landesrat Dr. Josef Stockinger. Dieser Wunsch ging heuer in Erfüllung, wurden doch die erforderlichen Mittel von „unserem“ Landesrat bewilligt. Durch den sehr guten Verkaufserlös für den Steyr 8090-Traktor (€ 18.400) im Zuge der Versteigerung vom 16. Oktober verbleibt der Gemeinde



nur mehr ein geringer Restbetrag, der „aus der eigenen Tasche“ der Gemeinde zu tragen ist. Die Gesamtkosten für den neuen Traktor (Steyr 4120 Profi) samt Frontlader, Schneepflug und Schneeketten betragen etwa € 103.000.

Im heurigen Jahr wurde vom Gemeinderat der Planungsauftrag für die **Errichtung eines neuen Musikprobenraumes** sowie den Einbau eines Personenaufzuges und zusätzlicher Räumlichkeiten in der Mehrzweckhalle (sowie eines Lagerraumes für die Asphaltstockhalle) an die Welser Architekten Luger & Maul erteilt. Das Projekt liegt derzeit beim Land Oö. und wird auf den Umfang, die Zweckmäßigkeit und die Kosten überprüft (so genanntes „Kostendämpfungsverfahren“). Dann wird entschieden, ob es zu räumlichen Umplanungen kommen muss, um die geplanten Baukosten zu reduzieren. Die





Planungsarbeiten werden jedenfalls im kommenden Jahr fortgesetzt.

Landesrat Stockinger hat bezüglich der Finanzierung des geplanten Bauvorhabens bereits Fördermittel zugesagt. Auch die an den Bauvorhaben beteiligten Vereine (Musikverein, Asphaltstocksützen), andere Förderstellen des Landes (Dir. Kindergarten und Kultur) sowie die Gemeinde und die Pfarre werden an den zu erwartenden Kosten beteiligt. Nach derzeitigem Stand wird das Vorhaben in den Sommerferien 2012 baulich ausgeführt.

Am 16. Dezember 2010 ist die Lieferung des neuen **Löschfahrzeuges (LF)** für die Feuerwehr Aistersheim geplant. Die Finanzierung des etwa € 150.000 teuren Fahrzeuges ist gesichert, der Großteil wird durch Landes- und Bedarfszuweisungsmittel finanziert. Auch die FF-Aistersheim hat sich bereit erklärt, einen ansehnlichen Betrag aus der Feuerwehrkasse beizusteuern, damit vor allem nicht geförderte aber dennoch dringend benötigte Zusatzausstattungen angeschafft werden können.

Im Jahr 2011 wird auch das **Straßenbauprogramm** mit der Errichtung neuer Siedlungsstraßen in Viertlbach sowie Sanierungsarbeiten schadhafter Gemeindestraßen fortgesetzt, der Kostenrahmen beträgt hier € 52.000. Kommen des Jahr sind auch **Kanalerweiterungen in Viertlbach** zur Erschließung der Voraberger- und Silberhuber-Gründe geplant (geschätzte Kosten etwa € 250.000).

Im kommenden Jahr ist weiters beabsichtigt, dass das Konzept für die **Generalsanierung der Kanalisation in den Ortschaften Aistersheim und Augassen** fertig gestellt wird. Die Planungsarbeiten hierfür wurden vom Gemeinderat heuer vergeben. Nach Vorliegen des Konzeptes wird dann entschieden, wie – und vor allem

wann – die Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Tatsache ist, dass diese Kanäle saniert werden müssen, sonst muss die Gemeinde bereits gewährte (und laut den Zuschussplänen für die Kanalerweiterungen in den anderen Ortschaften zugesagte) Mittel in beträchtlicher Höhe zurück zahlen (bzw. auf sie verzichten). Die Dringlichkeit der Baumaßnahmen wird vom Ist-Zustand abhängen, der durch Kamerabefahrungen

festgestellt wird.

Sie können aus der Aufzählung der im kommenden Jahr geplanten Bauvorhaben ersehen, dass die Gemeinde Aistersheim bestrebt ist, auch in diesen schwierigen Zeiten einiges voran zu bringen. Dies ist aber nur möglich, weil die finanzielle Situation unserer Gemeinde gesund ist. Im Jahr 2011 sind die letzten Raten für das Amtshausneubau-Darlehen fällig. Außer diesem Darlehen hat die Gemeinde keine Schulden mehr (außer die Kanalbaudarlehen, welche die Gemeinde wegen der Annuitätenzuschüsse derzeit nicht belasten). Des Weiteren kann die Gemeinde Aistersheim auch auf Rücklagen zurück greifen, die in den letzten Jahren angesammelt wurden. Der finanzielle Spielraum hat sich schon heuer gebessert, im Jahr 2011 können wieder gewisse Beträge an Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes zugeführt werden.

Viele AistersheimerInnen haben sich auch im ablaufenden Jahr in der **Öffentlichkeitsarbeit** engagiert. Ich möchte mich daher auch auf diesem Wege bei all Jenen bedanken, die einen Teil ihrer Freizeit den Vereinen, dem Roten Kreuz, der Feuerwehr, sonstigen caritativen Organisationen, der Betreuung der Gemeindebücherei sowie der „Gesunden Gemeinde“ unentgeltlich gewidmet haben. Bedanken möchte ich mich auch für die Organisation und die vielen Aktivitäten im Rahmen der Ferien(S)pass-Aktion, wodurch den Kindern einige schöne Ferientage bereitet wurden.

Dem Musikverein (bzw. dem Initiator Walter Krenn) wird auch auf diesem Wege recht herzlich zum überaus gelungenen „Gang nach Bethlehem“ gratuliert. Aus den Reaktionen der zahlreichen Besucher war zu vernehmen, dass diese Veranstaltung sehr gut angenommen wird und Aistersheim weit über die Grenzen hinaus in positiver Weise bekannter gemacht hat.

In einer kleinen ländlichen Gemeinde wie Aistersheim ist es für viele MitbürgerInnen noch eine Selbstverständlichkeit, sich um ihre alten und kranken Angehörigen



oder Nachbarn zu kümmern. Familiäre Schicksale lassen sich auf diese Weise in humaner – und besonders für die betreuenden Angehörigen zufriedenstellenden – Weise meistern.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern und Fraktionen des Gemeinderates für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Entscheidungen herzlich bedanken. Großer Dank gilt auch den Bediensteten der Gemeinde für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2011.

Euer Bürgermeister:
Rudolf Riener, e.h.



GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 18. November

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde von dem mit der Planung beauftragten Architekten Dipl.-Ing. Maximilian Luger der Entwurf des Bauvorhabens „Zubau eines neuen Musikprobenraumes, Einbau eines Aufzuges in der Mehrzweckhalle, Neugestaltung des Kindergarten-Spielplatzes, Errichtung eines Lagerraumes für die Stockschützenhalle“ präsentiert und anschließend debattiert. Der Projektentwurf liegt derzeit beim Land Oö., wo er im Sinne des „Kostendämpfungserlasses“ überprüft wird.
2. Der Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14. Oktober wurde zur Kenntnis genommen.
3. Für die Widmung und Einreihung der Gemeindestraße „Siedlungsstraße Voraberger-Gründe“ (Wegparzelle 701/10) westlich der Ortschaft Viertlbach wurde eine Verordnung erlassen.
4. Auch die Gemeindestraße „Siedlungsstraße Silberhuber-Gründe“ (Wegparzelle 929/8) in der Ortschaft Viertlbach wurde als solche verordnet und eingereiht.
5. Beschlossen wurde weiters, dass beim Gemeindekindergarten Aistersheim ab 1.1.2011 ein Unkostenbeitrag (Werk- und Veranstaltungsbeitrag) von € 10 je Kind und Monat eingehoben wird. Der Beitrag für die Begleitperson im Kindergartenbus von € 8 pro Kind und Monat bleibt hingegen unverändert.
6. Der Nachtragsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2010 wurde beschlossen. Demnach kann der Ordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.207.400 wieder ausgeglichen werden. Auch der aus dem Finanzjahr 2009 übernommene Fehlbetrag von € 30.700 kann zur Gänze abgedeckt werden. Gründe für die positive Entwicklung der Gemeindefinanzen sind einerseits ein Anstieg bei den Ertragsanteilen (Haupteinnahmenquelle der Gemeinde) und andererseits Ausgabeneinsparungen quer durch den ganzen Haushalt.

Die Tagesordnungspunkte Nr. 2 bis 4 und 6 wurden einstimmig beschlossen (bzw. zur Kenntnis genommen), beim Punkt 1 erfolgte keine Abstimmung. Der Tagesordnungspunkt Nr. 5 wurde mit den 7 Stimmen der ÖVP sowie 2 Stimmen der FPÖ (Oberhumer und Felber) beschlossen. Die 2 SPÖ-Mandatare und 2 Mandatare der FPÖ (Mühringer und Bell) stimmten gegen die Einführung eines Unkostenbeitrages für den Kindergarten.

STANDESMELDUNGEN



Geburtstagsjubilare

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

- 03.10.2010: **Maria Auinger**, Viertlbach 3;
90. Geburtstag
- 11.10.2010: **Hubert Wiesinger**, Kottungaistersheim 9;
81. Geburtstag
- 28.10.2010: **Karoline Krenn**, Aistersheim 37;
88. Geburtstag
- 30.10.2010: **Georg Wiesinger**, Viertlbach 17;
84. Geburtstag
- 06.12.2010: **Friederike Kraxberger**, Aistersheim 25;
89. Geburtstag



Gestorben ist:

- 21.11.2010: in Aistersheim; der Pensionist Walter Deßl, Aistersheim 2, im 89. Lebensjahr

Wir gratulieren den Geburtstagsjubilaren namens der Gemeinde auch auf diesem Wege recht herzlich ! Den Angehörigen des Verstorbenen sprechen wir Trost und Anteilnahme aus !

Sparverein „SPAREN & HABEN“ startet am 8. Jänner

In der letzten Ausgabe dieses Nachrichtenblattes wurde angekündigt, dass im Jänner 2011 die erste Einzahlung beim Sparverein im Gasthaus Geßwagner stattfinden wird.

Nunmehr wurden der Termin und das Team des neuen Sparvereines „**SPAREN & HABEN**“ festgelegt. Demnach findet die erste Einzahlung am Samstag, 8. Jänner 2011 mit Beginn um 19.00 Uhr im Gasthaus Geßwagner statt.

Die **folgenden Einzahlungen** finden **jeweils den ersten Samstag im Monat** (gleichfalls ab 19.00 Uhr) statt.

Das neue Sparvereinteam (Obfrau Gastwirtin **Christine Mayr**, Obfrau-Stv. **Alois Kaser**, Kassier **Wolfgang Ebenberger** und Kassier-Stellvertreter **Hubert Geßwagner**) würde sich freuen, auch Sie in diesen gesellschaftlichen Verein aufnehmen zu dürfen.



Blutspendeaktion am 13. Jänner 2011

Die nächste **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Wels, findet am **Donnerstag, 13. Jänner 2011 von 16 bis 20 Uhr** in der **Mehrzweckhalle** der Gemeinde statt. Blut ist Leben. Bis zum heutigen Tag kann nur der Körper selbst Blut in seinen vielfältigen Funktionen bilden. Blut ist durch nichts zu ersetzen – es bedeutet Leben. Immer aufwendigere Operationen sind nur mit vielen Blutkonserven durchzuführen. Auch bei vielen Krankheiten und schweren Verletzungen spielt der Einsatz von Blutpräparaten eine maßgebliche – in vielen Fällen sogar lebensrettende – Rolle.

Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:

- Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors
- Ausstellung eines Blutspenderausweises
- Zusendung eines Laborbefundes
- Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können.



Erstspender werden um Mitnahme eines Amtlichen Lichtbildausweises ersucht.

Die Bevölkerung wird auf diesem Wege herzlich eingeladen und ersucht, in gewohnter Weise auch an dieser periodischen Blutspendeaktion teil zu nehmen. Auch das Kommando der Feuerwehr Aistersheim ersucht alle Kameraden, sich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen. **DANKE !**

Behindertenberatung für die Bezirke Grieskirchen und Eferding!



Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können.

Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, „Parkausweis“, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Das Beratungsbüro des KOBV befindet sich in unweit des Grieskirchener Hauptplatzes. Vereinbaren Sie einen Termin unter der Nummer 0732 / 656361 oder 0 664 / 24 26 472.

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um € 3,- monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsoffer- und Behindertenverband werden.

Vermessung 380 kV-Hochspannungsleitung

Die Firmen Korschneck & Partner ZT Vermessung GmbH und die Pöyry Infra GmbH wurden von der Verbundgesellschaft (*Verbund Austrian Grid AG*) mit Vermessungsarbeiten zur Erhaltung und GIS-Einarbeitung der Bestandsleitungen beauftragt.

Betroffen von den digitalen Vermessungsarbeiten ist in Aistersheim die **380 kV-Doppel-Hochspannungsfreileitung** von St. Peter nach Ernsthofen, welche unser Gemeindegebiet zwischen dem östlichen Bereich von Pöttenham Richtung Augassen quert. Dabei sollen die Mastpositionen, die Masthöhen wie auch die Zufahrtswege für etwaige Revisionen ermittelt und in Plänen dargestellt werden.

Diese Vermessungsarbeiten werden auf Basis des Vermessungsgesetzes

durchgeführt und sollen bis März 2011 abgeschlossen sein.

Die beiden Vermessungsunternehmen ersuchen die Anrainer höflich um Duldung der zeitweisen Inanspruchnahme (*Betreten*) der Grundstücke zum Zwecke der Vermessung und bedanken sich für die Unterstützung.

Sollten Fragen oder Beschwerden zur gegenständlichen Vermessung auftreten, wenden Sie sich bitte an das hiesige Gemeindeamt. Hier liegen die Telefonnummern der Ansprechpersonen beider Vermessungsfirmen auf.



Tag der offenen Tür 2011 - HTL Grieskirchen kurz vor der Übersiedlung

Die HTL der Stadtgemeinde Grieskirchen richtet ihren Tag der offenen Tür in diesem Schuljahr am **28. Jänner 2011** aus. Von **14 bis 18 Uhr** können sich interessierte SchülerInnen und Eltern am **Landl Platz 1** von den vielen Qualitäten der Schule überzeugen.

Das kommende Schuljahr an der HTL Grieskirchen verspricht einige

Neuerungen: Schon im Februar 2011 übersiedelt die Schule in das neue, moderne Schulzentrum in die Parzer Schulstraße, damit schließt die Schule auch in punkto Infrastruktur an den letzten Stand der Technik an. Helle Klassenzimmer, großzügige Computersäle, die Bezirkssporthalle, all das können zukünftige SchülerInnen in der HTL im Schulzentrum „am Berg“ genießen.

Auch inhaltlich wird sich im neuen Schuljahr so manches verändern: Die bewährte Fachrichtung „EDV und Organisation“ wird in den modernisierten Lehrplan „Informatik“ übergeleitet, der wiederum eine gelungene Mischung aus technischen und wirtschaftlichen Inhalten beinhaltet. Ein zweites Novum ist die geplante Fachrichtung „Medizininformatik“. Dieser Zweig, für den das

Genehmigungsverfahren gerade läuft, ist auf eine Informatikausbildung in den Bereichen Medizin und Gesundheit ausgerichtet. Das Jobprofil zukünftiger SchülerInnen und AbsolventInnen zielt unter anderem auf regionale Krankenhäuser, Krankenkassen, Gesundheits- und Wellnesseinrichtungen ab.

Neben dem bewährten Programm des Tags der offenen Tür mit Präsentationen, Informationsgesprächen und Programmier-Crashkursen werden zwei Schulführungen durch den Neubau der HTL angeboten. Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt. Anmeldungen zu den Führungen werden im Altbau der HTL entgegen genommen. Eine Voranmeldung für das Schuljahr 2011/12 ist möglich. Für das leibliche Wohl ist am 28. Jänner gesorgt. Kostenlose Parkmöglichkeiten finden BesucherInnen am nahe gelegenen Parkplatz „Ost“.



HBLW in Wels öffnet am 21. Jänner 2011 ihre Türen

Höhere Bildung lebendiges Wissen – die **Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Wels** stellt sich vor. Am Freitag, dem 21. Jänner 2011, von 13:00 - 17:00 Uhr öffnet die HBLW Wels (*Wallererstraße 32*) ihre Türen. Interessierte können einen Einblick in das vielfältige Angebot gewinnen und dadurch eine wertvolle Hilfe bei der Wahl der richtigen Schule erhalten.

Die HBLW Wels präsentiert sich als eine Schule, mit der alle Wege für die Zukunft offen stehen. Die fünfjährige höhere Lehranstalt, die mit der Reife- und Diplomprüfung abschließt, bietet zwei Ausbildungsschwerpunkte an: „Internationale Kommunikation in der Wirtschaft“ mit sprachlich-

wirtschaftlicher Orientierung und „Gesundheitscoaching und betriebliches Management“ mit der Ausrichtung auf Trends im Gesundheitswesen.

In der dreijährigen Fachschule haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen den Ausbildungsschwerpunkten „Gesundheit und Soziales“ als ideale Voraussetzung für Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich und „IT-Support“, der den Umgang mit den Neuen Medien in den Vordergrund stellt.

Ziel der HBLW Wels ist es, durch eine vielseitige und lebendige Bildung junge Men-

schen auf alle Herausforderungen des Lebens vorzubereiten. Der im März erfolgte Umzug in das neu errichtete Gebäude in der Wallererstraße ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Schule.



Einladung zum Kurs „Emotionale Körperarbeit“

Auf Grund des positiven Echos und der zahlreichen Nachfrage lädt die Gemeindebücherei Aistersheim zu einem weiteren Kurs mit dem Titel „**Concept Eigenraum**“ - „**Emotionale Körperarbeit**“, - also zu einer **Körpererfahrung** der ganz besonderen Art, alle Interessenten (sowohl Anfänger, als auch Fortgeschrittene) sehr herzlich ein.

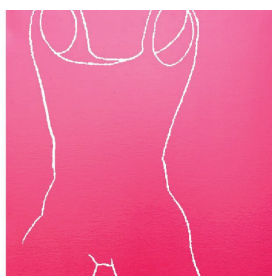


Kursbeginn: Dienstag, 11. Jänner 2011, 19:30 Uhr
Kursort: Bücherei der Gemeinde
Referentin: Barbara Kloiber (Concept Eigenraum, Therapeutischer Tanz, Integrative Tanzpädagogin)
Anmeldung: bis 10. Jänner 2011 bei Brigitte Heltschl (07734/2991, 0680/2353310) oder in der Bücherei zu den Öffnungszeiten
Kursbeitrag pro Einheit, pro Person: Gruppe ab 5 Personen: € 20,00
Kursbeitrag pro Einheit, pro Person: bis 4 Teilnehmer: 25,00 €
Einzelbetreuung: 35,00 €



Barbara Kloiber

Concept Eigenraum
Therapeutischer Tanz
Integrative Tanzpädagogin



(Bitte, bequeme Kleidung und Badetuch mitbringen! Achtung – begrenzte Teilnehmerzahl!)

Tagesmütter gesucht!

Haben Sie Talent im Umgang mit Kindern, möchten Sie bei Ihren eigenen Kindern zu Hause bleiben, ist Platz für ein Tageskind in Ihrer Wohnung?

Möchten Sie einen neuen Beruf erlernen, der Ihnen Spaß macht, unkonventionell ist und Sie dennoch so flexibel sein können, um nebenbei Ihre eigene Familie zu versorgen, weil Ihr Arbeitsplatz zu Hause ist?

Wenn Sie verantwortungsbewusst, kreativ, sozialdenkend und einfühlsam für die Bedürfnisse der Kinder sind, Freude im Umgang mit Kindern haben, dann melden Sie sich bitte an folgender Adresse:

VEREIN TAGESMÜTTER
GRIESKIRCHEN - EFERDING

Adresse: Roßanger 5,
4722 Peuerbach
Tel. 07276/3740
Mail: office@vtmv-gr-ef.at
Homepage: www.tagesmuetter-grieskirchen-eferding.org

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!*

Gesundheit, Glück und viel Erfolg im kommenden
Jahr wünscht Ihnen im Namen der Gemeinde-
vertretung und der Bediensteten
der Gemeinde Aistersheim
Ihr Bürgermeister



SKILAUFG OHNE REUE

Eine einwandfreie Ausrüstung, die körperliche Fitness und ein faires Verhalten auf der Piste sind Voraussetzungen für "Skifahren ohne Reue".

Was Sie vor dem Skifahren beachten sollten:

- Jährliche Überprüfung der Skibindung Einstellung durch den Fachmann
- Gymnastik während des ganzen Jahres bringt die nötige Kondition für eine sichere Abfahrt

FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer



1 Rücksicht auf die anderen

Jeder Skifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.



2 Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen...



3 Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.



4 Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.



5 Einfahren und Anfahren

Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.



6 Anhalten

Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.



7 Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benützen.



8 Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.



9 Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.



10 Ausweispflicht

Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben.

Sicherheitstipps fürs Skifahren:

- Eine gut aufgewärmte Muskulatur schützt vor Verletzungen
- Handschuhe und Kopfbedeckung schützen vor Kälte und vor Schürf- und Schnittwunden bei einem Sturz
- Bei ersten Ermüdungserscheinungen Pausen machen, aber ohne Alkohol!

Bedenken Sie - geordnetes Skifahren ist nur möglich, wenn aufeinander Rücksicht genommen wird. Die FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer helfen dabei.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc